

# Merseburger Tageblatt

**Bezugspreis** für Haus durch die Postverkehrsstelle, halbjährlich Mk. 12.—, monatlich Mk. 2.—, durch die Post bezogen Mk. 2,20 bzw. 30 ohne die Post, bei Abholung von der Expedition Mk. 11,70 bzw. 3,00, Gehalt Nummer 20 90, Zinsen 6 mal jährlich nach Ablauf. — Für ununterlegte Entlohnungen sind keine Gewährungen. — Beilagen: Merseburger, General 100. — Geschäftsstelle: Klotzstraße 4.

## Unparteiische

## Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden.

**Anzeigenpreis** für den 6. bis 7. Apriler Tag der Bestelle 30 Pfg. — Die Bestimmung für die laufende Bezahlung (fortwährender Bestelle) ist mit der Bestelle oder Anzeige in Zahlung genommen. Schließung 20 Pfg. entgegengenommen. — Bei kleineren Bestellungen sind die Anzeigen für den 6. bis 7. Apriler Tag zu bestelle. — Zusätzliche 10 bis 20 Pfennig, die am 6. Apriler Tag zu bestelle sind, sind für den 6. bis 7. Apriler Tag zu bestelle.

Nr. 75.

Dienstag, den 13. April 1920.

160. Jahrgang.

### Tageschronik

Wiederum darf nur in Uebereinstimmung mit den Allierten handeln.

Rein Vordrängen der Franzosen in Altkamp Altschiffsbura.

Nach dem Zurückziehen der Truppen aus der neutralen Zone.

Die Reichsregierung schließt die Gewerkschaften ab?

Ein deutsches deutsch-französisches Militärabkommen?

Das amerikanische Repräsentantenhaus erklärt Friedensaufstand mit Deutschland?

Das holländisch-deutsche Kreditabkommen unterzeichnet?

Hölz plündert und senkt in Plauen und Falkenstein.

Furchtbare Explosionstatastrophe in Königsberg.

### Der Hölz-Schrecken im Vogtland.

#### Plünderungen und Brandstiftungen in Plauen und Falkenstein.

Auf die Nachricht hin, daß die Reichswehr-Truppen von Solfer nach Plauen im Anmarsch seien und Gerüchte, daß Plauen eines der Truppen eingeschlossen sei, ließ Hölz am Sonnabend von sämtlichen Kirchen Sturm läuten und proklamierte den Generalaufbruch. ... In einer Versammlung forderte Hölz die Arbeiter auf, nichts gegen die Truppen zu unternehmen, er wolle kein Geschäft selbst in die Hand nehmen. Er habe Auftrag erteilt, mehrere Grobarbeiten zu übernehmen und mehrere der letzten Willen in Brand stecken zu lassen. Die Organisa, die sich daraufhin der Einwohnerversammlung bemächtigte, erwies sich als geredigert, denn Hölz forderte, wie sich aus folgenden Mitteilungen ergibt, nicht davor zurück, seine Drohungen wahr zu machen.

#### Wie Hölz in Plauen hauste.

Plauen, 11. April. Am Sonnabend kam es hier zu schweren Ausschreitungen der Hölz'schen Kosaken Garde. Plündernde Vandalen durchzogen die ganze Stadt. Im Cafe Trödel wurde sämtlichen anwesenden Gästen die Gebührende abgenommen. Der Wirt eines Weinlokals, der sich weigerte, 10.000 Mark auszuliefern, wurde förmlich gefesselt, konnte aber vom Publikum befreit werden. Auch in verschiedenen Privathäusern drangen die Plünderer ein. Bei dem Riegeleisitzer Rosenbach wurde der Gehilfenraub, sein Sohn wurde als Geisel festgenommen, desgleichen der Metzler Trödel und der Fabrikbesteller Seiler. Auch in der Nacht raubten die Kossaken die von ihnen besetzte Kaserne, das Rathaus und den Bahnhof und stürzten Johann unter Mithnahme der Geiseln nach Falkenstein ab. Eines ihrer Automobile verunfallte unterwegs, wobei es mehrere Verletzte gab. Bis zum Nachmittage waren noch keine Truppen eingedrungen.

Ueber die Plünderungen in Plauen wird noch berichtet: Die Wunden zogen in Schlingelinen mit den entsprechenden abgenommenen Revolvern durch die Straßen. Es fielen zahlreiche Schüsse, durch die aber niemand verletzt wurde. In der hohen Straße wurden viele Willen ausgenommen, vereinnahmt nach ein Brand ansetzten unter der Drohung, es würde aufgeblasen, wenn das Feuer gelöscht würde. In den Cafés Trödel und Windisch wurden den Gästen unter vorbestimmtem Revolver die Briefschaften geräumt, einem Verheerungsbüchse allein 30.000 Mark. Die Banko streekte große Summen ein. Auch Bauerer Gehilfen nahm an den Raubzügen teil.

#### Fünf Falkensteiner Willen in Flammen.

Falkenstein, 11. April. Auf die Kunde vom Anmarsch der Reichswehr traten in der Nacht zum Sonntag die Hölz'schen Brandkommandos in Tätigkeit und setzten fünf Willen in Brand. Gegen drei Uhr früh allo die Stadt einem Flammenmeer. Es brannten die Willen von Baummeister Kaller, Fabriksbesitzer Hötz, Kaufmann Krödenherb, Kaufmann Lang, und Baumeister Baumann. Im Hofe des Amtsgerichts ließ Hölz die den Einwohnern abgenommenen Hassen verbrennen. Um vier Uhr früh verließen Hölz, und seine Anhänger, nachdem sie die Geiseln freigelassen hatten, in zehn Automobilen die Stadt und begaben sich nach Altschiffsbura. Seitdem stellt jede Nachricht von Hölz,

### Neue Alarmgerüchte.

Am Sonntag Nachmittag war auch die Verbindung mit Falkenstein unterbrochen, weil Hölz mit seiner Schar wieder nach dort zurückgekehrt war. In Plauen verzeichnete sich abends 10 Uhr das Geräusch, das wieder Kosaken mit angelegten drei Autos in den Straßen gesehen worden seien. Man befürchtete für die Nacht neue Ausschreitungen und Brandstiftungen.

### Als Gefangener bei den Hölz'schen Räuberbanden.

Der Schriftsteller der Zeits. N. N. Hans Grünig, fiel am Sonnabend in Plauen in die Hände der Hölz'schen Platen Armee. Er wurde zunächst nach Falkenstein, dem Hölz'schen Hauptquartier, verschleppt und mußte dann zu Fuß nach der sächsischen Grenzstadt Klingenthal mit marschieren, wo er am Sonntag vormittage die Freiheit erlangte. Er berichtet u. a.: Im Raubzimmer des Schlosses zu Falkenstein hat der Hölz'sche „Stab“ Unterkunft gefunden. Die Fische sind mit Schmalz und Speisefische bedeckt. In einer Ecke schlafen heute Nacht mehrere aus dem Plauen. Hier haben auch die Gefangenen zu warten. Endlich betritt der Gewaltige das Zimmer, und alles erkrankt in Ehrfurcht. Hölz geht, den Hut auf dem Kopfe, auf die „Kassette“ zu und schreit: Wo ist von den Besten mit der Kaufkraft? Geht, daß das Blut in Strömen herunterfließt. Dann sollen alle Schmalzphorie, und nach Hölz schlagen diese Leute auf die Besten ein. Ein Bild, das vollständigen Gefolge und dessen Abgang erweist. Die beiden Herren von der Presse (zu mir hat sich noch ein Kollege der U. S. V. gesellt) werden für verhaftet erklärt. In einer Stunde finden wir zwei junge Akademiker, die Hölz'schen seit über acht Tagen eingesperrt sind und nur gegen Zahlung von 20.000 M. freizugehen soll.

Dann empfängt ein schwerer Schlag und ihm folgt ein wildes Geschrei. Hölz hat in ebdere Willen anhängen und sich weber durch Kräfte nach stehende Witten der Bewohner von seinem Vorhaben abbringen lassen. Vor dem Schloß treffen in zahlreichen Abteilungen neue Truppen ein.

Am Vormittag endlich, nach ankommendem Marsch, wird die Grenzstadt Klingenthal erreicht. Hinter der Grenzstadt sehen die Hölz'schen Truppen ab dem festsamen Schauspiel zu. Hier allein ist mir endlich, dem Gewaltigen zu sahen, daß er von den Aufsaugen der Presse und der Behandlung der Presse wohl nicht ganz die richtigen Vorstellungen habe. Auch der Kollege von der U. S. V. bringt sein Anliegen an Hölz vor. Dieser läßt sich zunächst einfach setzen, kehrt jedoch dann um und saal, während sein Auge zumit fließt. „Geben Sie!“ Was wir uns nicht zweimal sagen lassen.

### Reichswehr vor Chemnitz.

Nach einem Aufmarsch der Chemnitz-Batallionen vom Sonnabend steht Reichswehr vor Chemnitz. Mehrere holländische, Mittweida und Frankeubera sind bereits besetzt. Der Aufmarsch besteht, daß die Chemnitz Arbeiterschaft es abgesetzt habe, in den Generalaufbruch zu treten, wenn Truppen nach Chemnitz über den Randland geschickt werden, dannen werde sofort der verhaftete General als Reichswehr einsehen, falls die Truppen in Chemnitz einrücken.

### Milnerands Demittung.

#### Der Vorkriegsgerat ohne England.

Wien, 11. April. Aus Paris wird bestätigt, daß Lloyd George den britischen Vorkriegsgerat interviewt habe, nicht mehr an der Vorkriegsgerat teilzunehmen, bis Frankreich die Besichtigung abgesehen habe, daß es nicht ohne Zustimmung der Alliierten handeln wolle. Lloyd George ist also viel weiter gegangen, als zuerst angenommen wurde. Als Antwort darauf hat Milnerand in der am Freitag dem englischen Vorkriegsgerat überreichten Note ausdrücklich die Befreiung abgeben müssen, daß der Ministerpräsident bei allen die Alliierten mitbetreffenden Fragen bezüglich des Friedensvertrages nur in Uebereinstimmung mit dem Verbliebenen vorgehe. Das ist eine Demittung, die selbst die Regierung seiner Wächte nicht ohne sich erwehlen lassen können.

Auf diese augenscheinlich recht energische Haltung des englischen Kabinetts gegenüber Milnerand darf man in Deutschland nicht felsenwegs die Hoffnung anheben, daß nunmehr die Befreiung des Wankens durch die Franzosen ein rasches Ende finden, oder gar, daß es zu einem vollkommenen Bruch zwischen England und Frankreich kommen

werde. Frankreich scheint vorläufig nicht gewillt, dem von England und seinen anderen Verbündeten geforderten Einfluß gegen seine militärische Aktion nachzugeben zu wollen, vielmehr scheint es sich zu bemühen, noch nachträglich das Unterbestehen seiner Verbündeten zu seinem Vorhaben zu erlassen. So schreibt die „Wochenschrift“, offenbar inspiriert, daß Unterhandlungen zwischen Paris und London bereits eröffnet seien. Auch das Neutroide Büro teilt aus unrichtigsten Stellen mit, daß alle amtlichen Meinungsäußerungen in England vornehmlich getan wurden, um zu verhindern, daß das englisch-französische Bündnis irgendwelchen Schaden erleide. Großbritannien sei vollkommen bereit, irgendeinen notwendigen Aktionen zuzustimmen, wenn die Deutschen ihm Garantien, die neutrale Zone zur sechsfachen Zeit zu räumen, nicht einhalten. Das Vertrauen und der Glaube an die Entente, sowie die freundschaftlichen Gefühle für das französische Volk seien nicht vermindert worden.

Frankreich verlosst nur mit der Befreiung, wie wir schon angesprochen haben, das Ziel der Vorkriegsgerat von der Schuld von Wort. Die Befreiung der deutschen Einheit ist ihm immer ein Wunsch gewesen, und der Indultist hat ihm immer ein Wunsch gewesen, die Erfüllung dieses Wunsches nunmehr ernstlich anzustreben. Bei der Abgabe von Entschuldigungen über die Befreiung der deutschen Städte äußerte Milnerand am Freitag in der Kammer, die Befreiung der französischen Befreiung sei von der Entscheidung des deutschen Vorkriegsgerat abhängen nicht mehr abhängig. Befreiung scheint nun allerdings den Boden nicht überpannen zu wollen, wie aus nachstehender Meinung hervorgeht.

### Keine Ausdehnung der Befreiung?

Aus Berlin wird amtlich gemeldet: Die deutsche Regierung hat die französische Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß sich nach vorliegenden Nachrichten französische Truppen im Vorland in der Altkamp Altschiffsbura befinden. Für den Fall, daß sich diese Nachricht bewahrheitet, bestrebt sich die deutsche Regierung für verpflichtet, mit allem Ernst auf die Befreiung der besetzten Zone zusammenzuführen der vorliegenden französischen Truppenteile mit deutschen Truppen hinzuzusetzen.

Auf Grund dieser Note hat Poincaré am 10. April den deutschen Gesandten in Paris davon verständigt, daß Frankreich nicht daran denkt, Altschiffsbura zu besetzen. Auch Stollhadt sei nicht befehligt worden. Die Vorposten hätten lediglich aus militärischen Gründen bis in die Nähe der Stadt vorgeschoben werden müssen.

### Neue französische Gewaltmaßnahmen.

Eine Frankfurter Meldung besagt, daß die Franzosen 500 Mann der bei der Befreiung Frankfurts eingeschlossenen Sicherheitswehr unter harter Bedienung als förmliche Freischärler an die Laer Griesheim abgeführt hätten. Die Franzosen haben in Frankfurt mehrere Befreiung in die Hand genommen, u. a. nicht auch die Aufnahme des Hauptpostens bevor, weil die Postpreisen zu hoch nicht zur Freieubereit der Nachfolger funktionieren. Auch Gerichten sollen französische Patrouillen bei Gießen aufgestellt sein.

### Protest der Frankfurter Eisenbahner.

Fünf Frankfurter Eisenbahnbeamten erheben in einer Petition Protest, die von der Eisenbahndirektion dem Befreiungsausschuss weitergegeben werden soll, förmlich Protest, daß fünf bis sechs Person sich als requiriert im Dienste der französischen Besatzungstruppen zu betrachten habe. Um das Unrecht nicht noch mehr zu vergrößern, werden die Eisenbahnbeamten und Arbeiter ihren Dienst im Interesse der Bevölkerung eifersüchtig weiterzuführen. Sie setzen es aber ab, sich mit militärischen Maßnahmen einer fremden Truppe dem zuzuwenden zu lassen und fordern deshalb Zurücknahme der als Besatzung bezeichneten Maßnahmen.

### Lloyd George nach San Remo abgereist.

Laut Havas ist Lloyd George am Sonnabend nach San Remo abgereist. Die Abreise verzögerte sich infolge des Eintreffens der französischen Note. In einem sofort einberufenen Ministerrat, an dem auch Bonar Law und Curzon teilnahmen, wurde die Antwort auf diese Note beschlossen. Lloyd George erklärte vor seiner Abreise, daß die Vorbereitungen zu seiner Reise auf dem Seewege sofort fortzuzusetzen seien. Es sei fernerlich anzunehmen, daß er möglichst die Fahrt über Paris vermeide (2).

England gegen seine Besatzungstruppen.

Das "Welt Journal" wird in Lord George nabe...

Amerika und der deutsch-französische Konflikt.

Nach Meldungen aus Washington ist das Staats-

Belgisch-französisches Militär-Abkommen gegen Deutschland.

Nach der "Baseler Nat.-Sta." ist der Anschlag Belgiens...

Noch kein Rückzug der deutschen Truppen.

Wie die "N. A." von zutreffender Stelle hört, gestatten...

Gemeinsame Forderungen des Militärs und der Gewerkschaften.

Neber die Besprechungen der Vertreter der Gewerks-

Abmündelung der Nebenregierung?

Von maßgebender Seite erzählt unser Berliner Vertreter:

Der Friedenszustand mit Amerika.

Washington, 10. April. Das Repräsentanten-

Die neue Dienstpflicht in Amerika.

Der amerikanische Senat nahm das Freiwilligen-

Aushebung des amerikanischen Eisenbahnverkehrs.

"Times" meldet aus New-York: Der Eisenbahnverkehr...

Rückführung deutschen Eigentums durch Ruß.

Die Regierung von Ruß hat die Rückführung...

Der japanische Vormarsch in Sibirien.

Nach einer Revolver-Meldung eroberten die Japaner...

Das holländisch-deutsche Kreditabkommen unterzeichnet.

Aussterdam, 10. April. (N. N.) Das Abkommen...

Von anderer Seite wird diese Meldung nun mindestens...

Aus Stadt und Umgebung. Neue Verteuerung des Brotes.

\* Eine Verteuerung des Brotes ist in absehbarer...

Staatliche Kraftwagenfabrik Leipzig-Beitzna.

Die städtische Staatsregierung weiß, wie wir hören, in...

Die deutsche Volkspartei.

beranstaltet am 10. April bei "Risse" einen aufsehenden...

Am Sonntag Abend fand die Einweihung des von dem...

Der Verein ist ein in Leipzig bestehendes Verein...

Neue Verteilung der Eisenbahn.

\* Eine Verteilung des Reichseisenbahnministeriums...

Rüfenverbindung Deutschland-Norwegen.

\* Die Abmündelung des Telegrammverkehrs...

Rückseinkommenerwerb und Gemeindefiskus.

\* Die Meldungen, daß in einer Reihe von Gemeinden...

leben von der Abmündung ausgeschlossen. Nunmehr hielt...

Frühjahrs-Feiern.

\* Auf dem Neumarkt wurde heute der bis Mittwoch...

Verkehrsöffnung bei der Eisenbahn.

\* Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr erließ, wie uns...

Verhandlung von Lehrern zur Unversität.

\* Bei der Verhandlung von Lehrern zum Unversitäts-

Nur noch 7 Mark für eine Silbermark.

\* Die von uns angeleitete Silbermark des Silber-

Neue Verteilung der Eisenbahn.

\* Eine Verteilung des Reichseisenbahnministeriums...

Rüfenverbindung Deutschland-Norwegen.

\* Die Abmündelung des Telegrammverkehrs...

Rückseinkommenerwerb und Gemeindefiskus.

\* Die Meldungen, daß in einer Reihe von Gemeinden...



**Anstatt besonderer Anzeige.**

Durch Gottes unerforschlichen Ratschluss ist mein lieber Mann, unser treusorgender Pflegevater **Herr Pastor Martin Niehus** am 20. März ein Opfer der Unruhen geworden.

Im tiefen Schmerz im Namen der Hinterbliebenen **Gertrud Niehus geb. Küster.**

Von Heiligsbezeugungen bitte abzusehen. Die Beerdigung findet in Calbs (Milde) in der Altmark statt.

**Hausgrundstück**

in Ammerberg mit Garten sofort bei 10—15000 Mark Zahlung zu verkaufen. Eine Wohnung ist sofort zu beziehen. Näheres durch

**Albert Franke,**  
Merseburg, Lindenstraße 11.

**Kranken Frauen**

und Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen Frauenleidenden (Blutarm, Weißflaß) in kurz. Zeit befreit wurde. Rückporto erbeten.

**Frau Bertha Koopmann**  
Berlin W 35  
Potsdamer Straße 104.

# Vereinigte Theater.

*Modernes Theater.*

**Romertlichtspiele.**  
N. Ritterstraße Nr. 3 —: Telefon 529 —: Gr. Ritterstraße Nr. 1

In beiden Theatern ab Dienstag bis Donnerstag ausverkauftes Besuchsprogramm.

**Nur ein Diener!**  
Prächtiges Miltspiel in 4 Akten mit Bruno Köpfer.

**Siricco ! !**  
Spannendes Defektiv-Schauspiel in 4 Akten.  
Der König der amerik. Defektiv-Serie  
Ive Jenkins.

**Die Braut des Entmündigten!**  
oder  
Das hohe Lied der Liebe.  
Dramatisches Miltspiel in 4 Akten.

**Der verrückte Poseidon**  
Zolles Miltspiel in 3 Akten.

**Anfang 5 Uhr.**

**Elsässer Hemden- und Louisiana-Linon**  
in Decken-, Kissen- und Lakenbreite

**Baumwollene Bettzeuge**  
gewebt und bedruckt in Decken- und Kissenbreiten

**Handtücher in weiss und grau**  
bewährte gute Qualitäten  
besonders für Aussteuer geeignet

eingetroffen bei

# Otto Dobkowitz.

Einmalige Bekanntmachung des **Beamten-Wirtschaftsvereins Merseburg** S. u. b. S.

Am Donnerstag den 22. April d. Js. abends 7 Uhr **General-Versammlung** im gr. Saale des „Tivoli“, wozu alle Mitglieder des Vereins eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Festlegung der Vergütung für Vorstand und Aufsichtsrat, 4. Gewinnverteilung, 5. Entlassung des Vorstandes, 6. Beschluß über die Geschäftsanweisungen, 7. Ansuchen an einen Revisionsverband, 8. Anerkennung von 300 der Satzungen, 9. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern und von Ergänzungsmitgliedern, 10. Einnahmebeiträge.

Einige Angelegenheiten der Mitglieder für die Versammlung sind gemäß § 61 der Satzungen bis 16. d. Mts. abends dem Unterzeichneten schriftlich einzurichten.

Die Jahresrechnung (Witzan, Gewinn u. Vertriebsrechnung) liegt vom 1. d. Mts. ab 8 Tage lang im Geschäftslokale zur Einsichtnahme aus.

Merseburg, den 13. April 1920.

Der Aufsichtsrat des Beamten-Wirtschaftsvereins e. S. u. b. S. Fröhde, Vorsitzender.

**Stadttheater Halle**

Montag, abends 7 Uhr: Alt-Heidelberg.

Dienstag, abends 7 Uhr: Die heimliche Ehe.

Mittwoch, abends 7 Uhr: Helidon.

Donnerstag, abends 7 Uhr: Im weissen Käse!

Freitag, abends 7 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung.

Sonnabend, abends 7 Uhr: Konzert.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: (Volkssportheater) Nora.

Sonntag, abends 7 Uhr: Der Widerspenstige Zähmung.

**Kirchliche Nachrichten.**

Dom. Ge. taufte: Vielotte, F. d. Heldweits Otto Hoff, F. d. Schöfers Friedr. Schleider, Elfride, ungetauften Tochter. — Ge. taufte: Der Elfenheim-Friedr. Maria Krantz mit Frau Frieda geb. Naas; der Herr. Will. Weidert mit Frau Joh. geb. Berner. — Wed. lag: Die Witwe Verla Wegner geb. Müller.

Stab. Ge. taufte: Gotta Franz Berner, S. d. Hilsenweidner, Helmhart; Peter Stie, L. d. Volkswirtschaftl. Müller; Annaliese, S. d. Eim. Wohl; Karl Hugo Kurt, S. d. Eim. Schloßers Edwig; Heinrich, S. d. Offenbachers Hippert. — Ge. taufte: Der Herr G. E. Schürja mit Frau C. M. geb. Brendel; der Herr G. H. W. G. G. G. mit Frau A. S. geb. Voei. — Wed. lag: Die Tochter des Sallofers G. G. G. der Witwe Röber. — Evangelischer Mädchenbund St. Maximil.

Der Begräbnisabend für die Neutonschmerzen findet nicht am Dienstag, sondern am Mittwoch abends 7 1/2 Uhr statt.

## Aufruf!

An die im Kreise Merseburg wohnenden Abstammungsberechtigten von Oberstein, D. u. W. Bepreisen.

Eure Heimat ist in größter Gefahr. Ihr wißt, um was es sich handelt. Der Abstammungsangriff nach und nach gibt es viele, die noch keine Schritte unternommen haben, um der drohenden Gefahr in ihrem Heimatlande zu begegnen. Diese müßen ihre Adresse unverzüglich abgeben an Frau Hansl. Ammenacker Merseburg, Rennweg 2, Juristische Abteilung

**Ihr Bruch wird größer!**

Er drückt sich unter der Beize hervor. Die **Kornel-Bandage**, Erfinder Dr. Winterhalter, ist das einzig patentierte Band, das den Bruch von unten nach oben sofort richtig zurückhält. Größer werden unmöglich. Ohne Gefahr, auch nicht tragbar. Ueber 20000 Stück im Gebrauch.

**Hernien-Bandagenhaus Dr. Winterhalter,**  
Halle a. S.

Nicht verwechseln mit minderwertigen Bandagen. Hin zu sprechen in Merseburg am Donnerstag den 15. April von vorn. 8—11 Uhr in Aiklers Hotel.

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fleischermeister und Rechtsanwalters Richard Schimmel in Reußen ist zur Abmahnung der Schutzabrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußergebnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erhaltung der Anlagen und die Bewahrung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin am den

**22. April 1920,**  
vormittags 9 1/2 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier- felbst bestimnt.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 1000 Mark, seine Ausgaben werden auf 220 Mark festgelegt.

Reußen, den 27. März 1920,  
Das Amtsgericht.

**Doyle** *mit* **Goßmann** *berichtet* **berühmt**

Goßmann

Goßmann hat, gemittelt mit Goßmann-Zahlen, die Lösung für die ungelösten 31. 370 Borgelösungen, die er in vorgegebener Reihenfolge zu lösen und zu zeigen.

Ausgabe von absprennter **Böhmilä** in der Verkaufsstelle Schuber, Burgstraße 16.

Auf die roten Altkarten für die Woche vom 11. bis 17. April 1920 1. Wahle tendent. Bitte zum Briefe von 30. d. Merseburg, den 10. April 1920. Das jährliche Lebensmittellam. V. M. II. 834 20.

**Größte Auswahl** in reinwollenen **Kleider-, Kostüm- u. Herren-Stoffen** sowie neu eingetroffenen **Wasch- und Sommer-Stoffen** zu billigsten Preisen.

**Pörsch & Kornills**  
**LEIPZIG.**  
Erstes Spezialhaus für Kleiderstoffe  
Mädler-Passage Grimmlische Strasse 2/4.  
Beachten Sie unsere wechselnden modernen **Schaufenster-Auslagen in Stoffen.**

**Pianos**  
erster Marken noch besonders billig und preiswert verkauft

**Albert Hoffmann**  
Halle a. S.  
— am Riebeckplatz —  
Große Auswahl in Harmonium.

**Anzug neu**  
Friedensware, (braun) modern gearbeitet für mittlere bis schlanke Figur sehr billig zu verkaufen

**Kohmarkt 4, 1. Etz.**  
Besichtigungsabends 5—7 Uhr.

**Gut erhaltener Smoking** in mittl. Figur zu kaufen oder zu leihen gesucht. Off. m. Preisangabe u. S. 540 an die Exped. dieses Blattes.

Ein guterhaltener **Antschwagen** (Kahnpferd) ist billig zu verkaufen bei **Em. Trautmann, Großfeld, b. Duerfurt.**

**Klavier**  
gut erhalten, bei sofortiger Bezahlung zu kaufen gesucht. Auswahlliste Offerten an **Fran W. Dpfermann, Leipzig-R. Roßkantenstraße 31a. pl. 1.**

Angebot **Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer**  
**Küchen**  
Zürs 150 Zimmer in einfacher bis ganz reicher Ausführung.  
Möbelfabrik **Albert Martick** inb. Richard Elomer Halle S., Alter Markt 3

**früch. Gabeljan**  
„ Seelachs  
„ Schollen“  
frisch eingetroffen bei **Emil Wolff.**  
Kohmarkt

**Panorama**  
„Derzog Christian“  
Diese Woche: **Montenegro.**

**D. O.-B.**  
Orisgruppe Merseburg.  
Jeden Dienstag, abends 8 Uhr,  
**Stammstich „Ostam“,**  
im Katskoller.

**Ballsportverein Hohenzollern,** Merseburg. (Gegründet 1899.)  
Mittwoch, den 14. April abends 8 Uhr

**Hauptversammlung** im „Casino“  
u. a. Satzungsänderung betr. Beiträge.  
Der Vorstand.

**Meister, Mann** zu reparieren suchen **Richard Berger u. Co.**

**Tüchtiger Bohrer** z. sofort. Eintritt gesucht. **H. Große Alt.-Gef.**

**Alleinmädchen** unter Umständen auch zum Anlernen in ff. Hausbahn gef. von **Major Zimmermann** Berlin-Gatowsee Bornimstraße 3 II.  
Eude beßeres **Mädchen** bürgerl. fähig, langj. Beausst für sofort oder 1. V. 75 Nr. Vobn **Dr. Dfter** Rennweg.

**Eine Abortgrube** ohne Fauche, ein Jahr unbenutzt liegend, soll geräumt u. abgefahren werden. **Wolfgang R. 28.**

Verantwortliche Redaktion Politisch, Dertl. und prof. Zeit: **Danus Vog** Sport: **W. Hochheimer**, Anzeigen: **O. Dalg** Druck und Verlag: **Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. Dalg**, sämtlich in Merseburg.

Furchtbares Explosionsunglück in Könnigsberg.

Königsberg, 12. April. Im Sonnabend Mittag hier in dem großen Militärschießplatz...

100 Tote und 200 Verletzte?

Königsberg, 11. April. Weitere Explosionen haben sich in Könnigsberg nicht eingestellt...

Politische Rundschau

Die Auflösung der Einwohnerwehren.

Das Ergebnis vom Freitag im Ministerium des Innern erneut hitzige Verhandlungen...

Energetische Proteste gegen die Auflösung.

Bei einer Besprechung in Stuttgart nahmen am Sonntagabend die Mitglieder von Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen einstimmig Stellung...

Frankische Wälfahrt in Deutschland.

Frankreich arbeitet mit allen Mitteln an seinen Vertriebsplänen gegen das Deutsche Reich...

Der Spanierstempelpausch und seine Vorbereitung.

Die „Frankfurter Post“ ist einem unverdächtigem Kunde...

Nach dieser Mitteilung sind schon immer einander verfeindet da der bolschewistischen Armeekommando...

Trotzdem wäre die Behauptung, daß es sich bei kommunistische Bewegung handle, nur zum Teil...

Wänderungen der flüchtenden Rotgardisten.

Nach dem Entweichen von 3000 flüchtigen Rotgardisten in den letzten Tagen...

Das amerikanische Kommando der „Sava“.

Nach einem New Yorker Telegramm ist das amerikanische Kommando der „Sava“...

Im Zuge der Not.

Roman von G. Dreffel.

24) In ihren eigenen Augen gänze ein vegetatives Wesen. Die schöne Fahrt an sich bedeutete ihr wenig...

Dann setzte ein so harter Frost ein, daß die Ober jetzt mit Schichten bedehnt werden konnte.

Es war eine Lust. Bolrad laudete mit dem Kinde. Die Jugend feierte ihm zurück und jetzt mit dem, was gut und rein in ihr war.

weinständigste, die allerdings vorläufig eine recht beschneide sein werde, dennoch mit Genugtuung entgegen.

Er dachte also nicht auf Kosten der reichen Schwester ein sorgloses Kanarienvogel im Ungewissen hinaus zu führen.

Selbst der effizienteste Bedienter, Neger, konnte Annelise, wenn sie sich nicht mehr um sie, sollte Bolrad nicht gegen ihn erlassen, gleichwie dem aufrechten können.

In solchem gegenseitigen Gefallen und Binden waren sie also während der ersten geworden in diesen goldenen Wintertagen, die nur zu schnell dahingogen.

Als dann Bolrad am Montagabend abreiste, um nun mit sich gefühltem Kraft in das bevorstehende Gehen zu gehen, sagte sich auch Bolrad: „Nun ist's genug des Lebens.“

Mit dem wieder regelrecht eingehaltenen Kontorstunden wurden seine Befehle in der weißen Villa leutender und härter. Dazu kam, daß das Verhalten des Kommerzienrates gegen ihn eine Wandlung erfuhr.

Aber die seelische Einsamkeit, doppelt empfindlich nach dem warmen Freundesversteher, wurde bedrückend, zumal auch das, seinen jetzigen Verhältnissen entsprechende Wirtschaften, das eben kein Hamburger Klubleben sein konnte, ihm wenig aufgab.

zu, eines Tages fragte ihn Suje beim Durgang des Korridors — das quälte keine Ding mußte ihm geradezu aufgelauert haben — getränkt und vorwurfslos: „Hörst du, was ich dir sage?“

In laudender Richtung nahm er das stehende Bein in seinen Armen und stellte mit bestigen Berührungen, ewiger Liebe und Anhänglichkeit das Verhältnis früherer Zurückhaltung wieder her.

„Das süße kleine Gesicht wurde weich, und halb lachend, halb großmütig meinte das Mädchen: „Na ja, große Herren haben immer den Kopf so voll, nicht, Herr Klüden?“

„Ich reuiger Sünder trage aber ein Kreuz, was, gute? Klüden, meine kleine Hand ist entzündet.“

„Ja, Annelise. Was brachte die nicht zustande, aber wir wartet, wolle ich gar nicht räumen lassen. Fint will ich es nun habenden machen, weil er doch nur sich selbst ausstößt — aber ich verliert es gar nicht, Annelise kann so was viel besser.“

Bolrad tat einen kleinen Seufzer, und dann schlug er vor: „Hier kann nur der Puppendorf und die Beförderung anort helfen.“

„Aber eins will ich dir sagen, ganzwichtigen, was habe ich dann laßt und sehr Zurückgeben ist nicht. Was geschehen ist, bleibt geschehen, kommt nicht wieder ins Haus gerettet.“

„Mach' ich nach“, lachte sie fest. „Ich behalte Bella doch so gern.“

Das Resultat dieser Verhandlungen war also eine Puppe mit langen Öpfeln und beiden Gläsern, ganz neu, nicht bloß so gut wie ein Leberlein noch ein Schilfen, laßt mit sämtlichen Überdachs. Auch die Doktorin beteiligte sich, allerdings weniger aus Lust als der Partie, denn sie hatte ein arges Rheuma, als aus milderer Besorgnis.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



